

## Eidgenössische Wahlen 2019 – Fragenkatalog

### AR: Ständerat

Frage Nr. °		Andrea Caroni	Reto Sonderegger
1	Braucht die Schweiz noch eine Armee?	Ja, sicher.	Ja
2	Befürworten Sie die allgemeine Wehrpflicht als Basis unserer Armee, wie Sie in Art. 59 der Bundesverfassung (BV) verankert und wie sie das Schweizer Volk 2013 bestätigt hat?	Wie ich schon 2013 kundtat, wäre mir eine freiwillige Miliz noch lieber, oder aber das Norweger Modell (Wehrpflicht für Frau und Mann bei gleichem Bestand), denn „allgemein“ ist die Wehrpflicht überhaupt nicht (Frauen, Ausländer, viele Untaugliche), und es gibt keinen Grund, ein ganzes Geschlecht pauschal auszunehmen. Danach kommt aber auch bei mir der status quo.	Ja
3	Befürworten Sie den Zivildienst als Ersatzdienst im Sinne von Art. 59 Abs. 1 BV?	Im Grundsatz ja, siehe aber auch unten Frage 4.	Ja
4	Lehnen Sie das faktische Wahlrecht zwischen Militär- und Zivildienst ab?	Ich habe im SR für die Verschärfung des Zivildienstgesetzes gestimmt, damit es nicht allzu einfach ist, sich in den ZD zu verabschieden, denn die Armee braucht die Bestände prioritär, und der Militärdienst wird immer weniger attraktiv sein als der ZD.	Nein

Frage Nr. °		Andrea Caroni	Reto Sonderegger
5	Stehen Sie hinter der finanziellen Grundlage von jährlich mindestens CHF 5 Mrd. + 1.4% Budgeterhöhung ab 2021?	Zu den CHF 5 Mrd. bekenne ich mich weiterhin. Zu einer Erhöhung kann ich ohne finanzielle Gesamtschau noch nichts Definitives sagen, aber soweit sie durch obige Projekte nötig ist, ja.	Eher nein. Weniger ist mehr.
6	Stehen Sie hinter dem Projekt Air2030 für die Erneuerung der Luftwaffe (NKF und Bodluf) mit einem Finanzvolumen von maximal CHF 8 Mrd.?	Ja.	Darüber können wir reden. Ich kenne die Details zu wenig. Wäre schön, wenn es günstiger ginge. Luftraum muss jedenfalls geschützt werden.
7	Stehen Sie hinter der Beschaffung neuer Bodensysteme in der Höhe von mindestens CHF 7 Mrd.?	Grundsätzlich Ja, allerdings kenne ich die Einzelheiten noch nicht.	<b>Maximal</b> 7 Mrd. gefällt mir besser.
8	Wie schätzen Sie die Bedrohungslage der Schweiz ein (Cyber, Terrorismus, konventioneller Angriff, weitere Bedrohungen)?	Erfreulicherweise nicht allzu hoch. Aber die Sicherheitspolitik muss sich auf den unwahrscheinlichen, aber gravierenden Ernstfall einstellen.  Besonders real scheint mir die Cyber-Gefahr. Terrorismus hingegen wird tendenziell überschätzt (was auch das Ziel der Terroristen ist).	Alles möglich.
9	Mit welchen Massnahmen würden Sie diesen Bedrohungen begegnen?	Einerseits mit klassischen Verteidigungsmitteln (s.o.), andererseits mit erheblicher Stärkung der Cyber-Abwehr, z.B. mittels attraktiverer Cyber-RS.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cyber: Abhängigkeit von Systemen klein halten.</li> <li>- Terrorismus: weniger potentielle Terroristen ins Land lassen. Grenzschutz verstärken.</li> <li>- Konventioneller Angriff: Armee Einsatzbereitschaft aufrechterhalten.</li> </ul>